

## **Protokoll FSR Geschichte – 11.02.2014**

**Anwesende Mitglieder:** Lisa, Clarissa, Sina, Matthias, Pia, Fabian, Simon, Annika, Nik, Jochen, Chris, Debbie, Marcel, Aynur, Marcel, Christina

**Protokollantin:** Christina

### **Tops:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte
5. Antrag Schorning
6. Anschaffungen
7. Ersti-Frühstück
8. Klausurtagung
9. Beschlüsse
10. Verschiedenes
11. Termine

### **Zu 1. Begrüßung**

Jonas eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu 2. Feststellung der Tagesordnung**

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

### **Zu 3. Protokoll**

Das Protokoll der Sitzung vom 04.04.2014 wird vorbehaltlich der redaktionellen Änderungen bezüglich der Beschlussnummerierungen mit zwei Enthaltungen angenommen.

### **Zu 4. Berichte**

#### **Besuch russischer Studierender**

Aynur berichtet von einem Gespräch mit Herrn Plaggenborg. Dieser informierte sie darüber, dass am 23.04.2014 Studierende aus Russland im Rahmen eines Austauschs des DAADs zu Besuch an der Ruhr-Universität seien und bittet uns um eine Teilnahme an diesem Austausch.

Genauere Planungen stehen noch aus und Aynur erklärt sich bereits, gegebenenfalls noch einmal Kontakt mit Herrn Plaggenborg aufzunehmen.

## **Historicum**

Debbie berichtet von der Historicumssitzung vom 05.02.2014.

Für die Erstsemesterberatung, die maximal im Rahmen einer Zweierberatung stattfinden soll, werden für das Sommersemester 2014 sechs Stunden Lehrdeputat der akademischen Räte zur Verfügung gestellt. Sollten nach dieser Beratung noch weitere Fragen bei den Studierenden auftreten, so sollen diese die Möglichkeit erhalten, noch einen weiteren Termin bei dem jeweiligen Dozenten in Anspruch zu nehmen.

Die Homepage des Historischen Instituts wird überarbeitet. Außerdem ist das Historische Institut ab sofort unter „Historisches Institut Bochum“ auf Facebook zu finden. Außerdem soll noch in der vorlesungsfreien Zeit ein Wettbewerb zur Gestaltung eines neuen Logos für das Institut ausgeschrieben werden.

In Bezug auf die 50-Jahr-Feier der RUB wurde noch einmal auf die neugegründete AG hingewiesen, in welcher wir durch Pia und Simon vertreten sind.

Herr Ziegler übernimmt zusammen mit Frau Brauch die Verantwortlichkeit für die praktischen Übungen im Rahmen von Modul 4 von Herrn Hölscher. Die organisatorischen Aufgaben werden von Frau Schönfeld übernommen.

Die nachträgliche Kooptierung von Herrn Knobler wurde abgelehnt.

Die Buchmittel aus den Mitteln zur Qualitätsverbesserung wurden von den Lehrstühlen unterschiedlich eingesetzt. Die Kontostände einiger Lehrstühle sind aufgrund einer fehlerhaften Kommunikation zwischen Bibliothek und Lehrstühlen ins Minus gerutscht. Aufgrund eines Überschusses von 884€ für das laufende Jahr werden aber auch weiterhin Bücher bestellt werden können.

Durch von Herrn Jaspert eingeworbene Drittmittel wurde ein Überschuss von 7000€ am Lehrstuhl für die Geschichte des Spätmittelalters erzielt. Diese Summe soll jedoch nicht auf die einzelnen Lehrstühle verteilt werden, sondern für die Neubesetzung der Professur für das Spätmittelalter verwendet werden, um die Stelle attraktiver zu gestalten.

Die Abstimmung über die von Frau Berlin vorgestellte Verteilung der 2020-Mitte wurde verschoben, da die Unterlagen erst im Moment der Abstimmung vorlagen.

Die Stelle einer WHK zur Unterstützung des Prodekans für Studium und Lehre läuft nach zwei Jahren aus. Da Herr Meier nicht anwesend war und somit keine konkreten Zahlen zur Weiterfinanzierung vorlagen, wurde die Entscheidung vertagt.

Herr Lubich schilderte seinen Eindruck, dass Mitglieder des Rektorats Einfluss auf die Berufungskommissionen nehmen würden, insbesondere in Bezug auf die Professur für die Geschichte des Spätmittelalters.

Aynur ergänzt, dass Frau Berlin ein Interesse daran hat, darüber informiert zu werden, wenn sich Studierende bei uns in größerer Anzahl über Dozenten oder sonstige Vorkommnisse beschweren. Sie würde hier gerne als Ansprechpartner von offizieller Seite zur Verfügung stehen und eine unterstützende Funktion einnehmen. Außerdem hat sie darauf hingewiesen, dass sich neu gewählte Historicumsvertreter gerne bei ihr melden können und sollen.

## **Fakultätsrat**

Annika berichtet von der Sitzung des Fakultätsrat vom 05.02.2014

Wie bereits im Historicum schildern Herr Lubich und Frau Flug noch einmal ihren Eindruck, dass durch das Rektorat laufende Berufungskommissionen verschleppt werden, womöglich bis zum Hochschulzukunftsgesetz.

Der Umhabilitierung von Frau Scholten wurde zugestimmt.

Die Entscheidung, ob Frau Brauch als stimmberechtigtes Mitglied ins Schoolboard aufgenommen wird, wurde vertagt.

Landesweit sollen Institute hinsichtlich ihrer Konkurrenzfähigkeit und ihrer Absolventenzahlen verglichen werden und es soll ein öffentliches Ranking erstellt werden. Unsere Fakultät stehe in dieser Hinsicht wohl ganz gut dar.

Der Fakultätsrat stimmte den von Frau Berlin vorgestellten Zahlen für die 2020-Mittel zu. Gleichzeitig wurden allerdings eine frühere Information und eine bessere Übersichtlichkeit gefordert.

Für die AG zur 50-Jahr-Feier der RUB wurde Frau Kühnemann als AG-Vorsitzende bestimmt.

Die Kooptierung von Herrn Knobler wurde wie schon im Historicum auch im Fakultätsrat abgelehnt.

### **Vortrag zum Hochschulzukunftsgesetz**

Pia berichtet von einer Veranstaltung zum Hochschulzukunftsgesetz, die am 17.02.2014 um 18 Uhr im Blue Square von der Friedrich-Naumann-Stiftung veranstaltet wird. Um Anmeldung wird gebeten.

### **IPS-Besuche**

Matthias berichtet von den Besuchen der IPSe durch ihn, Jonas, Nik und Jochen. Hier wurde auch die Exkursion nach Ratingen beworben.

### **FSVK**

Philipp wird am 24.02.2014 noch einmal als ehemaliger Vertreter mit zur Sitzung der FSVK gehen. Jochen wird dies am 24.03.2014 tun. Jochen nimmt weiterhin Kontakt mit den neuen Vertretern auf, um zu klären, wer zu welcher Sitzung geht.

### **Gespräch mit Frau Brauch**

Chris berichtet von dem konstruktiven Gespräch mit Frau Brauch, an welchem er, Nik und Jonas teilgenommen haben. Es sollen auch in Zukunft Treffen mit ihr stattfinden. Außerdem wird sie im nächsten Semester nach der Hälfte der Vorlesungstermine eine freiwillige Probeklausur stellen. Auch wird sie Gespräche mit Herrn Urbach und Frau Berlin führen.

### **Doodle**

Simon berichtet, dass die doodle-Umfrage für die Feriensprechstunden noch ein bisschen länger laufen wird. Auch die Umfrage für den Sitzungstermin in der Vorlesungszeit bleibt geöffnet, auch wenn sich hier als Tendenz bereits dienstags 12-14 Uhr abzeichnet. Auch die doodle-Umfrage zu den Einschreibungen läuft weiter und wurde erweitert.

In diesem Zusammenhang bittet Jonas darum, dass sich bei Nichtteilnahme an den Sitzungen wieder per Mail abgemeldet werden soll.

## **Nachwuchskolloquium**

Lisa berichtet, dass die Vorbereitungen des Nachwuchskolloquiums die Phase der Promotion erreicht hätten. Sie bittet darum, die gedruckten Plakate aufzuhängen und die Flyer zu verteilen. Simon wird die Veranstaltung bei Facebook bewerben.

## **Blaues Wunder**

Chris berichtet von dem Treffen der AG Blaues Wunder, welches am Vormittag stattgefunden hat. Das Treffen ist sehr konstruktiv verlaufen und die Arbeitsphase kann nun beginnen. Hierbei werden uns die beteiligten Dozenten hilfreich zur Seite stehen. Als Deadline wurde zunächst das Wintersemester 2014/2015 gesetzt.

## **Zu 5. Antrag Schorning**

Jonas liest den Antrag noch einmal vor, in welchem Stefan Schorning um eine finanzielle Unterstützung von 155€ für eine Exkursion ins Römisch-Germanische Museum Köln mit seiner IPS-Gruppe bittet.

Nik und Matthias weisen darauf hin, dass es nicht möglich sei, Gelder direkt beim FSR zu beantragen, sondern nur um eine Unterstützung zu bitten. Außerdem könnte diese Finanzierung weitere Bitten nach sich ziehen. Außerdem sei die Exkursion nicht für alle Studierenden geöffnet. Leider stehen jedoch auch keine anderen Exkursionsmittel zur Verfügung bzw. die Beantragung dieser benötige einen langen Vorlauf und können wohl auch nicht rückwirkend beantragt werden. Aufgrund dieser Einwände und der Einholung eines eher negativen Stimmungsbildes wird der Vorstand das Gespräch mit Stefan Schorning suchen.

## **Zu 6. Anschaffungen**

Der Vorstand dankt Hai Anh für ihre Mühen und die Auswahl von vier Sofa-Favoriten. Die Entscheidung fällt mit drei Enthaltungen trotz Jochens Einwand hinsichtlich des hohen Preises von 399€ zugunsten von Nr. 3, dem IKEA-Modell KIVIK, da dieses keine Beine hat und auch Sitzfläche auf den Lehnen bietet.

Nik stellt den Antrag, das Sofa KIVIK im Wert von 399€ aus dem Sachmitteltopf der FSVK zu beschaffen. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

Nik stellt zusätzlich den Antrag, die Transportkosten des Sofas in unbekannter Höhe aus unseren Mitteln zu begleichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Matthias und Nik erklären sich freundlicherweise bereit das Sofa zu kaufen.

Nachdem Niks schriftliche Anfrage bezüglich der Anschaffung und Montage eines Beamers beim HelpDesk nicht beantwortet wurde und wir in der heutigen Sitzung einen Beschluss fassen müssen, fällt diese Option raus. Jonas macht daraufhin den Vorschlag, Klappstühle für den FSR-Raum anzuschaffen, um so weitere Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Der Vorschlag wird positiv angenommen. Ebenso macht Aynur den Vorschlag, zwei Schwenkgrills aus den Mitteln der FSVK anzuschaffen. Auch dieser Vorschlag stößt auf Zustimmung.

Nik stellt den Antrag, 10 Klappstühle im Wert von maximal 300€ aus dem Sachmitteltopf der FSVK zu beschaffen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nik stellt den Antrag, zwei Schwenkgrills im Wert von maximal 500€ aus dem Sachmitteltopf der FSVK zu beschaffen. Der Antrag wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

Auch hierum werden sich Nik und Matthias kümmern.

Nik stellt außerdem den Antrag, die Telefonrechnung von 8,07€ zu begleichen. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

## **Zu 7. Ersti-Frühstück**

Als einzig möglicher Termin für das Ersti-Frühstück für das Sommersemester 2014 hat sich der 02.04.2014 ergeben. Aus diesem Grund stellt Jonas den Antrag, das Ersti-Frühstück des FSR an diesem Tag zu veranstalten. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Isabel wird sich um das weitere Vorgehen kümmern.

## **Zu 8. Klausurtagung**

Im Moment scheint sich das Wochenende 16.-18.05.2014 als Termin zu ergeben. Allerdings haben 23 Mitglieder noch nicht an der doodle-Umfrage teilzunehmen. Aus diesem Grund soll noch einmal eine Mail rumgehen, damit bei der Sitzung in zwei Wochen ein Termin bekannt gegeben werden kann. Jochen und Mark werden sich bereits nach Orten umsehen und Ideen zur Teambildung sammeln. Auf Nachfrage von Pia, warum die Klausurtagung drei und nicht zwei Tage umfassen soll, wird berichtet, dass nach den Erfahrungen der letzten Klausurtagung drei Tage deutlich sinnvoller erscheinen, da sonst durch An- und Abreise sehr viel Zeit verloren gehe.

## **Zu 9. Beschlüsse**

WS 1314-31: Der FSR beschließt mit einer Enthaltung das Sofa KIVIK im Wert von 399€ aus dem Sachmitteltopf der FSVK zu beschaffen.

WS 1314-32: Der FSR beschließt einstimmig die Transportkosten des Sofas in unbekannter Höhe aus unseren Mitteln zu begleichen.

WS 1314-33: Der FSR beschließt einstimmig 10 Klappstühle im Wert von maximal 300€ aus dem Sachmitteltopf der FSVK zu beschaffen.

WS 1314-34: Der FSR beschließt mit einer Enthaltung zwei Schwenkgrills im Wert von maximal 500€ aus dem Sachmitteltopf der FSVK zu beschaffen.

WS 1314-35: Der FSR beschließt einstimmig das Ersti-Frühstück für das Sommersemester 2014 am 02.04.2014 zu veranstalten.

Ws 1314-36: Der FSR beschließt mit zwei Enthaltungen Kaffee im Wert von 20€ zu beschaffen.

WS 1314-37: Der FSR beschließt mit einer Enthaltung die Telefonrechnung von 8,07€ zu begleichen.

## **Zu 10. Verschiedenes**

Chris bittet darum, dass sich die Mentoren und Neumitglieder, die sich bei ihm gemeldet haben, nach der Sitzung einmal kurz treffen.

Sina bittet darum, dass sich für die AG Mail noch ein weiteres, erfahrenes Mitglied findet und sich bei ihr per Mail meldet.

Jonas' Anregung, die Trennwände im Raum zu entfernen, findet keine Zustimmung. Nik glaubt, dass ein Antrag aufgrund der hohen PCB-Belastung keine Chance hätte. Lisa und Ay-nur heben außerdem die durch die Trennwand gegebenen Möglichkeiten hervor, persönliche Gespräche zu führen, in Gruppen zu arbeiten und Studierende individuell am PC zu beraten. Sina weist jedoch darauf hin, dass man, wenn man alleine hinter der Trennwand sitzt, keine Kontrolle über das Geschehen im Raum habe.

Eine große Mehrheit spricht sich dafür aus, dass ein Hauptschwerpunkt der Klausurtagung die Überarbeitung des Leitfadens darstellen soll. Diese soll aber auch schon einmal im Anschluss an den Tag der offenen Tür in Angriff genommen werden.

### **Zu 11. Termine**

17.02.2014    Veranstaltung Hochschulzukunftsgesetz 18 Uhr

25.02.2014    Sitzung 16 Uhr